

Zur Lichtstudio Group gehören zwei eigenständige Produktionsstätten mit Sitz im Veneto und in Tirol. Hier können rasch Sonderlösungen realisiert werden.

Andreas Eisenkeil, CEO der Lichtstudio Group, spricht im Interview über maßgeschneiderte und neue Beleuchtungslösungen in der Hotellerie.

Licht als Schlüssel zum Gästelerlebnis

Die richtige Beleuchtung ist in der Hotellerie ein entscheidender Faktor, der weit über das bloße Ausleuchten von Räumen hinausgeht. Sie schafft Atmosphäre, unterstützt das Wohlbefinden der Gäste und kann gleichzeitig zur Energieeffizienz beitragen. Zudem unterstreicht das Licht die Architektur und bringt Materialien zum Leben. Andreas Eisenkeil, CEO der Lichtstudio Group, kennt die Herausforderungen, die mit der Lichtplanung in Hotels einhergehen. Im Interview spricht er über die Bedeutung maßgeschneiderter Lichtlösungen und wie moderne Beleuchtungssysteme den Spagat zwischen Gastlichkeit und Energieeffizienz und neuen KI-Möglichkeiten meistern können.

wellhotel: Warum ist die Lichtplanung in der Hotellerie so wichtig?

Andreas Eisenkeil: Hotels haben sehr unterschiedliche Anforderungen an die Beleuchtung. Der Empfangsbereich benötigt eine andere Atmosphäre als der Wellnessbereich oder das Restaurant. Zudem wollen wir nicht nur die ästhetischen Aspekte berücksichtigen, sondern auch normative Anforderungen, die Sicherheit der Gäste und die kosteneffiziente Energieeinsparung. Das Zusammenspiel von Tages- und Kunstlicht ist dabei essenziell. In Hotels wird oft unterschätzt, wie stark Lichtstimmungen die Wahrnehmung und das Wohlfühl der Gäste beeinflussen können.

wellhotel: Sie betonen die Rolle des Lichts im Gästelerlebnis. Können Sie ein Beispiel geben, wie Lichtplanung konkret wirkt?

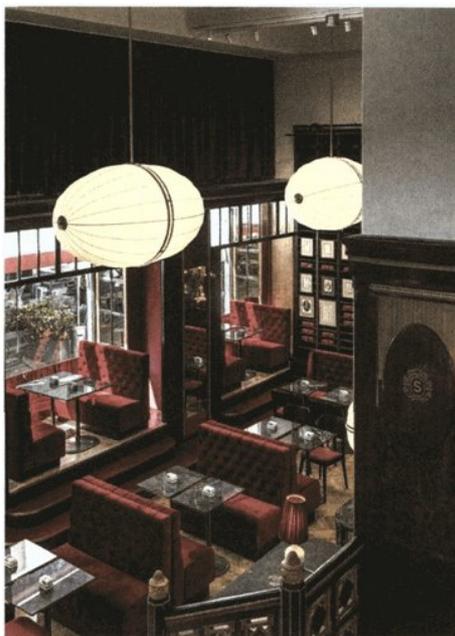
Andreas Eisenkeil: Nehmen wir das Restaurant eines Hotels: Hier wünschen sich die Gäste oft eine intime, gemütliche Atmosphäre, aber gleichzeitig sollten das Fleisch, das Gemüse oder auch der Rotwein im Glas in der richtigen Farbwiedergabe erscheinen. Wir schaffen hier den Spagat, indem wir mit verschiedenen Lichtquellen arbeiten – indirekte Beleuchtung für das Ambiente und gezieltes, blendfreies Licht, etwa durch hochwertige Reflektorentechnik, für den Tisch. Unsere Expertise ermöglicht es uns, diese Herausforderungen präzise zu meistern.

wellhotel: Wie gelingt die Kombination Energiesparen und Gastlichkeit im Hotel? Und worauf kommt es an, welche Lösungen gibt es?

Andreas Eisenkeil: Eine zeitgemäße Beleuchtung sollte sowohl energieeffizient als auch ästhetisch ansprechend und komfortabel sein. Hier bieten intelligente Lichtsteuerungssysteme mit zeitgemäßer LED-Technik erhebliche Vorteile. Wichtig ist, dass die Lichtplanung bereits frühzeitig in das Projekt einbezogen wird, um sowohl funktionale als auch emotionale Aspekte zu berücksichtigen. Eine gut geplante Lichtsteuerung teilt Räume in Lichtzonen ein, berücksichtigt den natürlichen Lichteinfall sowie die Jahreszeiten und ermöglicht so Energie einzusparen. Zudem kann mit dem Einsatz von modernen Lichtsteuerungssystemen die Beleuchtung in diesen verschiedenen Zonen bedarfsgerecht gesteuert und reguliert werden.

wellhotel: Wo sehen Sie den größten Nachholbedarf in puncto wirtschaftliche und zeitgemäße Beleuchtung in der Hotellerie?

Andreas Eisenkeil: Eine der größten Herausforderungen besteht darin, die langfristigen Kosten einer Beleuchtungsanlage richtig einzuschätzen. Oft konzentrieren sich Hotelbetreiber nur auf die Anschaffungskosten der Leuchten, nicht aber auf die Betriebskosten. Hier können Lichtplaner wie wir helfen, indem wir aufzeigen, dass eine höhere Anfangsinvestition, beispielsweise in energieeffiziente Technik, langfristig Kosten einspart. >>>



Beispiel von Sonderlösungen im Restaurant Caffè Sacher in Triest. Das Projekt wurde von der Lichtstudio Group gemeinsam mit den BWM Architekten ausgearbeitet.

Der Showroom in Marling macht auf 2.500 m² Licht und Lichtdesign erlebbar.

»» Flexibilität ist ebenfalls entscheidend, da unterschiedliche Hotelbereiche, von der Lobby bis zu den Zimmern, jeweils spezielle Beleuchtungsanforderungen haben. Mit der richtigen Planung können Hoteliers erhebliche Einsparungen erzielen, ohne Abstriche bei der Qualität oder dem Gästeelebnis zu machen.

wellhotel: Der Tourismus hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark entwickelt. Welche Rolle spielt diese Entwicklung für Ihr Unternehmen?

Andreas Eisenkeil: Der Tourismus war von Anfang an ein wesentlicher Wachstumstreiber für unser Unternehmen. Die steigende Nachfrage nach hochwertigen Hotels und damit auch nach professionellen Beleuchtungslösungen hat uns viele Chancen eröffnet. Gerade in Regionen wie Südtirol und Tirol konnten wir uns als führender Partner für Hotelprojekte etablieren. Dank des Tourismus konnten wir unsere Kompetenzzentren ausbauen und uns international positionieren. Zudem können wir durch unsere Produktionsstätte in Treviso der steigenden Nachfrage nach Individualität gerecht werden. So können wir schnell auf die individuellen Anforderungen eines Projekts reagieren und auch Sonderanfertigungen realisieren. Diese Nähe zur Produktion garantiert zudem höchste Qualität. Unsere Partner in der Hotellerie schätzen es, dass sie eine individuelle Lichtlösung aus einer Hand bekommen – von der kreativen Planung bis zur maßgeschneiderten Realisierung.

wellhotel: Welche zukünftigen Entwicklungen wird es in der Lichtbranche geben?

Andreas Eisenkeil: Wie in jeder Branche wird künstliche Intelligenz auch in der Lichtplanung ihren Einzug finden. Die Entwicklung der KI eröffnet in der Lichtplanung völlig neue Möglichkeiten. In Zukunft wird es nicht mehr nur darum gehen, am Tisch einen Beleuchtungsplan zu erstellen, sondern Lichtkonzepte werden bereits in einer virtuellen Umgebung erlebbar. Durch KI-gestützte Simulationen und Virtual Reality (VR) können Projekte begehbar gemacht werden, sodass Lichtstimmungen im Vorfeld erprobt und angepasst werden können. Dadurch wird es möglich, die Atmosphäre eines Raums im Detail zu simulieren und auf spezifische Gästeelebnisse abzustimmen.